

# Durch fehlerhafte Versiegelung rosten DVDs

Ist die Lackschicht nicht vollständig, kommt zwischen die Layer Feuchtigkeit – die Daten werden zerstört.

Michaela Schenkl

Die einzigen DVD-Medien, die unseren optischen Test bestanden, sind Pressesamples von verschiedenen Firmen. Das, was man momentan als Stangenware im Laden kaufen kann, ist oft nur Qualitätsstufe 2 oder 3. Es ist reines Glücksspiel, was in einer Spindel oder einer teuren Jewel-Case-Verpackung zu kaufen ist. Keiner unserer bezahlten Testkandidaten erzeugt bei derart fehlerhafter oder unsauberer Versiege-

lung ein Gefühl von dauerhafter Sicherheit. Wie schlimm so etwas werden kann, sieht man an den günstigen Noname-Rohlingen von Lik Sang, eine komplette Zehnerspindel zeigt nach vier Monaten Rostspuren. Zum Auslesen der DVD-R- und DVD+R-Medien entschieden wir uns für das 16fach Pioneer DVD A06, das sich in Ausgabe 7/02 die aktuelle Referenz verdient hat. Die Kompatibilität zu den verschiedenen Schreibformaten ist

sehr gut. Die ideale Datentransferlinie darf keinerlei Zacken und Unregelmäßigkeiten zeigen. Die Anzahl der Lesefehler kann in dem roten Button über dem Transfertestbild abgelesen werden.

Ein weiterer Test ist das fehlerfreie Abspielen der gebrannten DVD-Videos ohne Geruckel und Zeitverzögerungen, hier versagte kein Testkandidat. Die Versiegelung der DVD-Layer und die Verarbeitung der DVD-

Kanten (scharf oder sauber entgratet) werden mit dem Notenschlüssel für Lesefehler zusammengerechnet und ergeben als Notendurchschnitt das Testurteil. Die Fotos zeigen einen Zoom der Lackschicht, welche die DVD-Layer versiegeln und schützen soll.

**Notenschlüssel Lesefehler:**  
0 bis 1 Lesefehler sehr gut  
2 bis 4 Lesefehler gut  
5 bis 7 Lesefehler befriedigend  
ab 8 Lesefehler ausreichend

**Das Pressesample zeigt rundum perfekte Verarbeitung.**



Wer eine fehlerfreie DVD-R sucht, bekommt die Qualitätsware direkt vom Hersteller. Auffällig ist es schon, die Pressesamples sind fast immer perfekt versiegelt, der Schutzlack zeigt keine Schwächen.

**Der DVD-Rohling vom Distributor ist schlecht versiegelt.**



Eine Häufung von sehr schlecht verarbeiteten Rohlingen ist bei den Firmen AOpen, Lik Sang, Fuji und Ricoh zu finden. Der Schutzlack ist völlig unregelmäßig aufgebracht, oft sind es dicke Inseln.

**Das Leermedium von Lik Sang rostet nach vier Monaten.**



Von acht Zehnerpackungen rostet eine nach vier Monaten. Die Rohlinge sind nicht mehr zu retten, die äußeren Datenspuren beschädigt. Trockene Lagerung ist notwendig, um die Daten vorläufig zu sichern.

**Der Schutzlack ist gesprungen, die Reflexionsschicht kaputt.**



Ist der Rost erst mal innerhalb der Layer, wird die Reflexionsschicht angegriffen. Bilden sich Luftblasen, wird die Reflexionsschicht komplett gelöst. Kein Laufwerk kann diese Daten noch lesen.

## Emtec DVD-R 4,7 GByte



Den Schutzlack des Rohlings findet man selbst mit der Lupe kaum, er ist nur leicht und unregelmäßig aufgetragen. Der günstige Preis wiegt die schlechte Versiegelung und die Lesefehler nicht auf.

**Versiegelung:** ungenügend  
**Kantenverarbeitung:** gut

PCDirect TEST ausreichend



**Die Versiegelung ist fehlerhaft, der Schutzlack nur leicht aufgetragen.**

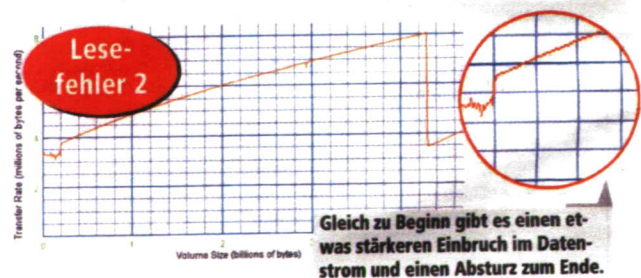
## Pioneer DVD-R 4,7 GByte



Der Schutzlack des Pioneer-Rohlings bedeckt nur teilweise die Fläche zwischen den Layern und reißt in regelmäßigen Abständen immer wieder auf, was keinen hundertprozentigen Schutz auf Dauer garantiert.

**Versiegelung:** ausreichend  
**Kantenverarbeitung:** gut

PCDirect TEST befriedigend



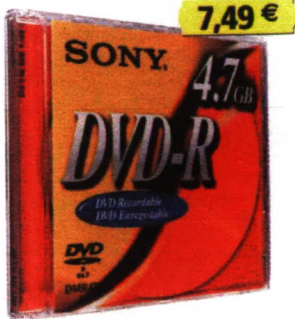


# Nonames zeigen schlechte Verarbeitung

Schon nach vier Monaten rosten die Rohlinge von Lik Sang. Trockene Lagerung ist zwingend notwendig.

Michaela Schenkl

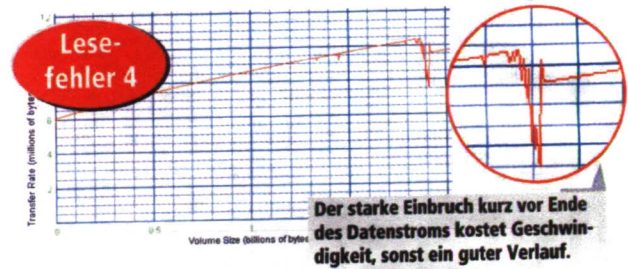
## Sony DVD-R 4,7 GByte



Der Sony-Rohling hat eine dick aufgetragene Schutzschicht, die leider in unregelmäßigen Abständen aufreißt und die Scheiben nicht vollständig schützt. Diese Fehler können Feuchtigkeit in den Rohling lassen.

**Versiegelung:** ausreichend  
**Kantenverarbeitung:** sehr gut

PC Direkt TEST gut



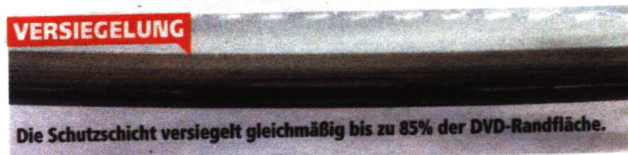
## Vivastar DVD-R 4,7 GByte



Den Vivastar-Rohling zeichnet eine saubere und dünne Schutzschicht aus, die aber nicht alle Stellen gleichmäßig mit dem Lack bedeckt. Nur 85% der Randfläche sind sauber versiegelt und sicher.

**Versiegelung:** ausreichend  
**Kantenverarbeitung:** sehr gut

PC Direkt TEST befriedigend



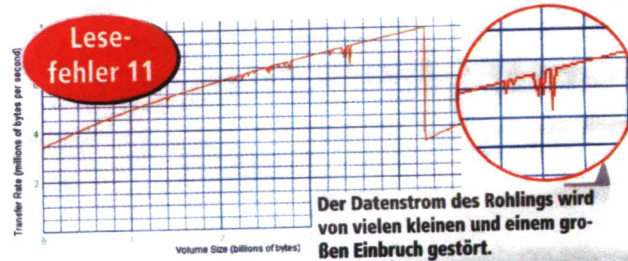
## Maxell DVD-R 4,7 GByte



Der Maxell-Rohling zeigt mit Abstand die beste Versiegelung, nur an einer Stelle ist bei der dicken Lackschicht ein 5 mm kleiner Riss zu sehen. Auf Dauer kein hundertprozentiger Schutz für wichtige Daten.

**Versiegelung:** befriedigend  
**Kantenverarbeitung:** ausreichend

PC Direkt TEST ausreichend



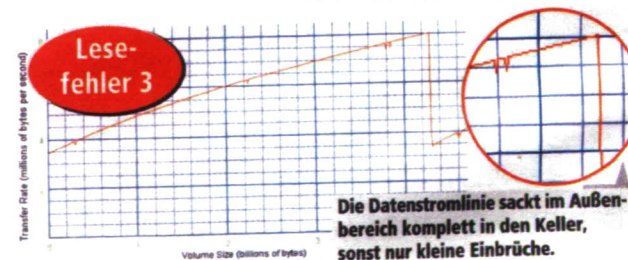
## Lik-Sang DVD-R 4,7 GByte



Der Schutzlack bedeckt nicht mal annähernd 50% der Randfläche. Dazu kommen sehr scharfe Kanten, an denen sogar noch Material übersteht. Die Rohlinge sollten trocken gelagert werden, da sie sonst Rost unter den Schichten ansetzen.

**Versiegelung:** mangelhaft  
**Kantenverarbeitung:** mangelhaft

PC Direkt TEST ausreichend





# Ricoh hat sehr gute Kantenverarbeitung

Der Rand der DVD+R ist sauber entgratet und selbst mit dem Finger als angenehm abgerundet zu spüren.

Michaela Schenkl

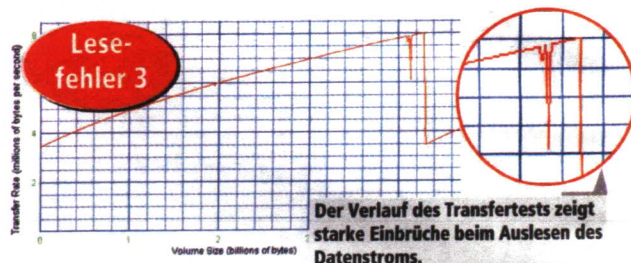
## Verbatim DVD-R



Der Schutzlack ist sauber, aber nur äußerst dünn aufgetragen. Was kein Problem wäre, wenn er nicht stellenweise komplett fehlen würde. Damit ist keine vollständige Versiegelung der beiden Hälften auf Dauer gewährleistet.

**Versiegelung:** ungenügend  
**Kantenverarbeitung:** befriedigend

PCDirect TEST ausreichend



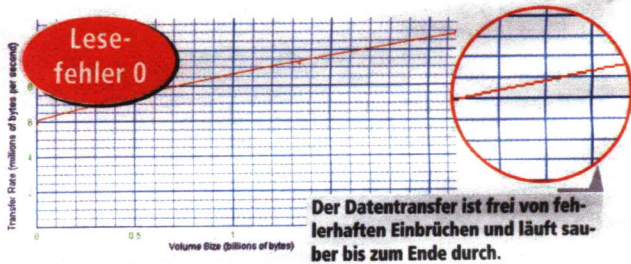
## AOpen DVD+R



Am AOpen-Rohling finden sich wie bei Ricoh und Lik Sang in regelmäßigen Abständen riesige Lackschichten, die mit viel Glück hin und wieder beide Schichten bedecken. Die Verarbeitung der Kanten ist gut, der Rohling hat keine Lesefehler.

**Versiegelung:** mangelhaft  
**Kantenverarbeitung:** gut

PCDirect TEST befriedigend



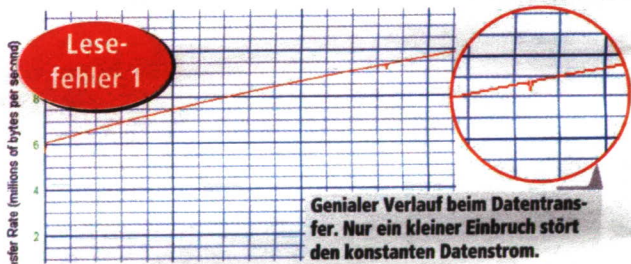
## Ricoh DVD+R



Die gleiche Katastrophe wie bei AOpen und Lik Sang. Die Lackschicht des Rohlings füllt nur stellenweise die ganze Randfläche. Mehr als 50 Prozent sind ungeschützt und nur unzureichend durch dicke Lackinseln versiegelt.

**Versiegelung:** mangelhaft  
**Kantenverarbeitung:** sehr gut

PCDirect TEST gut



## Sony DVD+R 4,7 GByte



Die Lackschicht ist völlig unregelmäßig aufgetragen und weist regelrecht pockenartige Gebilde auf. Trotz Lacküberschuss gibt es aufgerissene Stellen, die keine hundertprozentige Versiegelung vor Feuchtigkeit garantieren.

**Versiegelung:** mangelhaft  
**Kantenverarbeitung:** befriedigend

PCDirect TEST befriedigend

